

Einladung zur Lesung und anschließender Diskussion mit Steve Sem-Sandberg „Die Elenden von Łódź“ und Jens-Jürgen Ventzki „Seine Schatten, meine Bilder“

**Moderation: Priv.-Doz. Mag. Dr. Dirk Rupnow, Institut für
Zeitgeschichte, Universität Innsbruck**

Es liest: Günter Lieder



**Buchhandlung Haymon
Sparkassenplatz 4, Innsbruck
Dienstag, 6. Dezember, 19 Uhr**

Das jüdische Ghetto in Łódź war nicht nur eines der größten im sogenannten „Dritten Reich“, es diente den Nationalsozialisten vor allem auch als Zwischenstation für die Deportation abertausender Menschen in die Todeslager im Osten. Aus zwei unterschiedlichen Perspektiven gewährt dieser Abend Einblick in die Vorkommnisse der damaligen Zeit. Der renommierte schwedische Autor Steve Sem-Sandberg porträtiert in seinem beeindruckenden Roman „Die Elenden von Łódź“ das Leben der Ghettobewohner. Jens-Jürgen Ventzki zeichnet anhand von Dokumenten und Erinnerungen den Lebensweg seines Vaters nach, der im Range eines SS-Unterscharführers Oberbürgermeister von Litzmannstadt (Łódź) war. Beide stellen die Frage nach den Mechanismen der Unterdrückung, beide geben dem Schrecken einen Namen, verleihen der Geschichte ein Gesicht und machen mit ihren Büchern die schwere Last der Vergangenheit spürbar.

Die Autoren:

Steve Sem-Sandberg, geboren 1958, ist einer der renommiertesten schwedischen Autoren. Für „Die Elenden von Łódź“ hat er den schwedischen „August-Priset“ verliehen bekommen. Er lebt in Stockholm und Wien.

Jens-Jürgen Ventzki, 1944 in Łódź geboren, Verlagsberater, Geschäftsführer eines Buchverlages, Verlagsleiter, viele Jahre Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Buchwissenschaft), lebt heute bei Zell am See in Österreich.

Steve Sem-Sandberg

Die Elenden von Łódź

651 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

€ 26.95

ISBN 978-3-608-93897-5

Klett-Cotta

Jens-Jürgen Ventzki

Seine Schatten, meine Bilder

Eine Spurensuche

224 Seiten, gebunden, mit zahlreichen Abbildungen

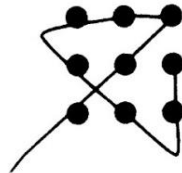
€ 24.90

ISBN 978-3-7065-4961-5

Studienverlag



Institut für
Zeitgeschichte



GRÜNE
BILDUNGSWERKSTATT
TIROL

 **Renner**Institut
Tirol